

8/9 | 2016

Die Zeitschrift für das Berggebiet
La rivista per le regioni di montagna
La revue pour les régions de montagne
La rivista per las regions da muntogna

montagna



Die Gemeinde Heiden und der
Kanton Appenzell Ausserrhoden

La commune de Heiden et
Appenzell Rhodes-Extérieures

Il comune di Heiden e il canton
Appenzello Esterno



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regions da muntogna

Die Gemeinde Heiden in Appenzell Ausserrhoden

Heiden ist ein Dorf mit Weitsicht. Der Blick vom Henry-Dunant-Platz geht weit über den Bodensee bis nach Vorarlberg und Deutschland. Dieser Weitblick hat die Bevölkerung von Heiden geprägt; nicht von ungefähr lebten in Heiden Persönlichkeiten wie der Rotkreuzgründer Henry Dunant oder der Nebelspalter-Satiriker Carl Böckli bekannt unter dem Kürzel «Bö».

Gallus Pfister und Stefan Sonderegger, 9410 Heiden

Heiden – Ortsbild von nationaler Bedeutung

Eine Katastrophe hat dazu geführt, dass Heiden ein Dorf mit städtischer Ausstrahlung ist. Am 7. September 1838 brannte der ganze Dorfkern nieder, bis auf ein einziges Haus, die «Harmonie». Damit war die Voraussetzung geschaffen für einen Wiederaufbau im einheitlich klassizistischen Stil, wie er zur Zeit des Biedermeiers gefragt war.

Weltbekannter Kurort

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Heiden einer der bekanntesten Kurorte mit Gästen aus ganz Europa. Den Aufstieg in die Spitzenposition verdankte der Ort vor allem zwei Umständen. Im 18. und 19. Jahrhundert herrschte ein reger Tourismus im Appenzellerland mit Exkursionen in den Alpstein und mit Molkenkuren. Dazu kam die Entdeckung der Bodenseeregion: Sommerfrische am See. Wichtig war die verkehrstechnische Erschliessung. 1875 wurde die normalspurige Zahnradbahn Rorschach-Heiden eröffnet. Es soll angeblich sogar direkte Wagen Berlin-Heiden gegeben haben.

Der zweite Grund für das internationale Ansehen von Heiden ist der Berliner Augenarzt Albrecht von Graefe (1828-1870). Ihm ist die erste Operation des Grünen Stars gelungen und er gilt als Wegbereiter der modernen Augenheilkunde. Der Augenarzt verlegte seine Praxis von der Berliner Charité jeden Sommer während einiger Wochen nach Hei-

den. Im Kurhaus «Freihof» hat er Patienten aus ganz Europa operiert. Ein zweiter Förderer des Kurwesens war der Neurologe Heinrich Frenkel (1860-1931), der als Begründer der modernen medizinischen Rehabilitation gilt.

Heiden erlebte einen richtigen Boom. 1869 wurden eine Kurgesellschaft gegründet und 1874 eine Kurhalle eröffnet. 1877 zählte der Ort 16 Hotels und Gasthäuser, bis 1913 stieg diese Zahl auf 23.

Tutti fratelli – Rotkreuzgründer Henry Dunant

Henry Dunant (1828-1910) ist die berühmteste Person, die einen wichtigen Teil ihres Lebens in Heiden verbrachte. Als Gründer des Roten Kreuzes wird er zusammen mit dem französischen Pazifisten Frédéric Passy (1822-1912) 1901 erster Friedensnobelpreisträger. Im ehemaligen Bezirkskrankenhaus, wo Dunant von 1892 bis zu seinem Tod lebte, befindet sich ein eindruckliches Museum über sein Leben und Wirken.

Japanische Friedensglocke für Heiden

Zum 100. Todestag des Rotkreuzgründers hat Heiden die Friedensglocke von der medizinischen Fakultät der Universität Nagasaki erhalten. Die Glocke ist ein Mahnmal für den Atombombenabwurf vom 6. August 1945 auf Hiroshima und drei Tage später auf Nagasaki. Nagasaki macht die Peace Bell Städten zum Geschenk, die sich in besonderen

Art und Weise für die Friedensförderung einsetzen. Bis heute sind dies die Städte Hiroshima, Leningrad, Schenyng (China), Honolulu (Hawaii) und Heiden AR.

Heiden heute

Heiden ist die grösste von acht Gemeinden im Appenzeller Vorderland. Im 19. Jahrhundert war das Vorderland das Zentrum der Grobstickerei bzw. der Kettenstickerei sowie der Seidenbeuteltuchweberei. Heute präsentiert sich die Vorderländer Wirtschaft als Mischung zwischen Klein- und Mittelgewerbe, Industrie sowie Tourismus und Gesundheitswesen. Etliche Firmen im Bereich von Elektronik, Maschinen- und Apparatebau haben ihren Sitz im Vorderland. Darunter weltweit führende Anbieter wie die Sefar, mit synthetischen Präzisionsgeweben und die Varioprint, mit hoch innovativen Leiterplatten.

Das heutige Angebot von Heiden knüpft an die lange Tradition des Heil- und Kurwesens an. Mit dem Mineral- und Heilbad Unterrechtenstein sowie einem gut ausgebauten Wanderwegnetz hat Heiden im Bereich Tourismus und Wellness heute viel zu bieten. Hinzu kommen ein Kantonsspital und die Hirslanden Klinik Am Rosenberg, mit Spezialisierung auf die orthopädische Chirurgie. Heiden verfügt zudem über ein architektonisch wertvolles Freibad, einen Skilift, ein Kino, eine Bibliothek, zwei Museen und bietet umfassende Dienstleistungen in der Naturheilmedizin.



In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Heiden einer der bekanntesten Kurorte mit Gästen aus ganz Europa.

RÉSUMÉ

Heiden : une commune au riche passé

Heiden, localité qui accueillera la prochaine assemblée générale, ainsi que la journée d'étude du SAB, possède une histoire et un rayonnement particulier. Durant les XVIII^e et XIX^e siècles, cette région du canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures figurait parmi les destinations les plus connues de Suisse pour ses cures et séjours liés à la santé physique. Cette notoriété provenait aussi de la présence régulière d'Albrecht von Graefe, ophtalmologue réputé de Berlin (1828-1870). Durant plusieurs semaines par année, Albrecht von Graefe recevait à Heiden des patients provenant de toute l'Europe. Témoin de cet engouement, Heiden ne comptait pas moins de vingt-trois hôtels et auberges en 1913. Enfin, Henry Dunant, fondateur de la Croix-Rouge, a également passé plusieurs années de sa vie dans cette localité appenzelloise.

Aujourd'hui, Heiden et sa région comprennent plusieurs industries dans divers secteurs (machines, électronique, etc.), du tourisme, ainsi que plusieurs établissements liés à la santé. Heiden a aussi su

conserver une partie de son offre en matière de cures thermales et de bien-être. Informations complémentaires:

heiden.ch/

RIASSUNTO

Heiden : un comune dal ricco passato

Heiden, la località che accoglierà la prossima Assemblea generale, oltre che la Giornata di studio del SAB, possiede una storia e un fascino particolare. Durante il diciottesimo e il diciannovesimo secolo, questa regione del cantone di Appenzello esterno figurava tra le destinazioni più conosciute della Svizzera per le sue cure e i soggiorni legati alla salute. Questa fama era dovuta anche alla regolare presenza di Albrecht von Graefe, famoso oftalmologo di Berlino (1828-1870). Per diverse settimane all'anno, Albrecht von Graefe riceveva a Heiden dei pazienti provenienti da tutta l'Europa. Testimone di questo interesse, Heiden nel 1913 contava almeno ventitré hotel ed alberghi. Infine, Henry Dunant, fondatore della Croce Rossa,

ha passato anche diversi anni della sua vita in questa località appenzelloise.

Oggi, Heiden e la sua regione comprendono numerose industrie attive in diversi settori (macchine, elettronica, ecc.), il turismo, oltre che numerosi istituti legati alla salute. Heiden ha saputo conservare una parte della propria offerta nell'ambito delle cure termali e del benessere. Informazioni complementari : heiden.ch.